

HANS FEGER: FRÜHROMANIK

SS 2000, HS 16770

- Beginn: 17.04.00
- Ort: JK 31/230
- Zeit: montags 16-18 Uhr und mittwochs 16-18 Uhr

SEMINARPLAN

SEMINARBESCHREIBUNG

Der Zeitraum zwischen 1790 und 1820 ist in Deutschland durch sehr uneinheitliche literarische Bewegungen gekennzeichnet. Will man sie als Einheit fassen, so sind sie noch am ehesten als eine Periode zu kennzeichnen, in der Revolutionen nicht als politische Wenden, sondern als Bewusstseinswenden verstanden werden, die in der Dichtung ihren Austragungsort haben. In diesem Sinne ist die Poetisierung des Lebens die Antwort auf eine Gegenwart, in der alles möglich, aber so gut wie nichts realisierbar ist, wie auch umgekehrt der Realitätscharakter dieser Dichtungen in der Unerklärbarkeit der geschilderten Ereignisse beschlossen liegt. Die Frühromantiker haben sich als Repräsentanten einer Spätzeit verstanden, die immer von Formen solcher Auflösungen bestimmt ist, sei es als „Fragment“ (Schlegel) oder als „Märchen“ (Novalis), als „verkehrte Welt“ (Tieck) oder auch nur als „französische Revolution zum Zeitvertreib“ (Bonaventura). Dies ändert sich auch nicht, als in späteren Phasen der Romantik die Revolution im Phantastischen (E. T. A. Hoffmann, Eichendorf, v. Arnim) sich so weit von der Wirklichkeit entfernt hat, daß sie „als eine unabhängige zweite Welt“ (Heine) jede Beschäftigung mit Revolutionen ablehnt.

Das Hauptseminar wird wegen der Fülle der Materialien sowohl im Vorlesungsstil als auch - überwiegend in der zweiten Semesterhälfte - in offener Form (Diskussion, Referate) gehalten. Jeder Teilnehmer sollte zu einem der angegebenen Titel ein Referat von 20-30 Minuten halten und bis Ende des Semesters eine schriftliche Hausarbeit verfassen (Mindestumfang 15 Seiten). Ein Reader mit schwer zugänglichen Texten liegt zum Kopieren in der Fachbereichsbibliothek und im Copyshop neben der Rostlaube aus. Eine Liste mit Reclam-Bändchen, die ich dringend zur Anschaffung empfehle, ist auf Seite 18 dieses Plans aufgeführt.

ZUR EINFÜHRUNG EMPFEHLE ICH

Lothar Pikulik: Frühromantik. Epoche - Werk - Wirkung. München 1992.

Helmut Koopmann: Freiheitssonne und Revolutionsgewitter. Tübingen 1989.

Vortrag im Rahmen des Hauptseminars am 19. Juni, 16.00-18.00 Uhr: Klaus Berghahn, Schillers Utopie des Ästhetischen

1. EINFÜHRUNG: FRANZÖSISCHE REVOLUTION UND BEWUSSTSEINSWENDE (VORTRAG)

[1. Sitzung, 17.4.]

Literaturhinweise:

*Behler, Ernst: Die Auffassung der Revolution in der deutschen Frühromantik. In: Peter Uwe Hohendahl u. a. (Hg.): Essays on European Literature. In Honour of Liselotte Dieckmann, St. Louis. Missouri 1972, S. 191-215.

Bohrer, Karl Heinz: Zeit der Revolution - Revolution der Zeit: Die Hermeneutik revolutionärer Gegenwart bei Friedrich Schlegel (1795-1800) und Heinrich Heine. In: Forum für Philosophie Bad Homburg (Hg.), Die Ideen von 1789. Frankfurt am Main 1989.

*Ders.: Unendliche Perfektibilität. Europäische Romantik und Französische Revolution, Paderborn 1989.

*Brinkmann, Richard: Deutsche Frühromantik und Französische Revolution. In: Deutsche Literatur und Französische Revolution. Sieben Studien (Von R. Brinkmann u. a.). Göttingen 1974.

Eibl, Karl (Hg.): Französische Revolution und deutsche Literatur. Hamburg 1986 (= Aufklärung Jg. 1, H. 2). Mit einer bibliographischen Übersicht von Monika Wilwerding.

Fink, Gonthier-Louis (Hg.): Les Romantiques allemands et la Revolution francaise. Die deutsche Romantik und die französische Revolution. Actes du Colloque International Strasbourg 2-5 novembre 1988. Strasbourg 1989.

*Garber, Jörn: Geschichtsphilosophie und Revolution. Spätaufklärerische Geschichtstheorien im Einflußfeld der franz. Revolution. In: Deutschland und die Französische Revolution. Hg. v. Jürgen Voss. München 1983.

Gebhard, Jürgen (Hg.): Die Revolution des Geistes. Politisches Denken in Deutschland 1770-1830. Goethe - Kant - Fichte - Hege] - Humboldt. München 1968.

Günther, Horst (Hg.): Die Französische Revolution. Die Augenzeugenberichte und Darstellungen deutscher Schriftsteller und Historiker. Frankfurt 1986.

*Güssmer, Claudia: Revolutionär-demokratische Literatur in Deutschland 1790-1800. Ein Forschungsbericht. In: Weimarer Beiträge 29 (1983), S. 2151-2160.

Koopmann, Helmut: Freiheitssonne und Revolutionsgewitter. Reflexe der Französischen Revolution im literarischen Deutschland zwischen 1789 und 1840. Tübingen 1989.

*Sauerland, Karol: Goethes, Schillers, Friedrich Schlegels und Novalis' Reaktionen auf die neuen politischen, konstitutionellen und sozialphilosophischen Fragen, die die Französische Revolution aufwarf. In: N. Honsca u. H. -G. Roloff (Hg.): Daß eine Nation die andere verstehen möge. Festschrift für Marlan Szyrocki zu seinem 60. Geburtstag. Amsterdam 1988, S. 615-637.

Segeberg, Harro: Deutsche Literatur und Französische Revolution. Zum Verhältnis von Weimarer Klassik, Frühromantik und Spätaufklärung. In: Karl Otto Conrady (Hg.): Deutsche Literatur zur Zeit der Klassik. Stuttgart 1977, S. 243-266.

Voss, Jürgen (Hg.): Deutschland und die Französische Revolution. 17. Deutsch-französisches Historikerkolloquium des Deutschen Historischen Instituts Paris. München und Zürich 1983

*Wilson, Daniel W.: Philosophen- und Schriftstellerkabale: The Conspiracy Theory of the French Revolution and the Origins of German Romanticism (Fichte, F. Schlegel, Novalis). In: Euphorion 83 (1989), S. 131-159 (siehe auch: Wirkendes Wort: Kleist - Revolution 1989; Edward Timms: The French Revolution).

2. JEAN PAUL – SALTO MORTALE

[2. und 3. Sitzung, 19.4. - Ostermontag - 26.4.]

Jean Paul: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei (1796) (Reader) oder

Jean Paul: Die Leiden eines Gottes im Gethsemane-Garten (1800) [Clavis Fichtianer, § 15] (Reader)

Literaturhinweise:

Bexte, Peter: Orte satanischen Gelächters. In: Lachen, Gelächter, Lächeln. Reflexionen in drei Spiegeln. Hrsg. von Dietmar Kamper und Christoph Wulf. Frankfurt am Main 1986, S. 276-288.

*Breuer-Ewers: Züge des Grotesken in den Nachtwachen von Bonaventura. Paderborn 1995.

Decke-Cornill, Albrecht: Vernichtung und Selbstbehauptung. Eine Untersuchung zur Selbstbewußtseinsproblematik bei Jean Paul. Würzburg 1987, S. 44 ff.

Dischner, Gisela: Romantische Ironie als reflektiert dionysischer Zustand, als ‚progressive Universalpoesie‘. In: Lachen, Gelächter, Lächeln. Reflexionen in drei Spiegeln. Hrsg. von Dietmar Kamper und Christoph Wulf. Frankfurt am Main 1986.

Fennell, Stephen: Gleich und gleich: die Messianik bei Jean Paul. Würzburg 1996.

Gauhe, Ursula: Jean Pauls Traumdichtungen. Bonn 1936.

Kommerell, Max: Jean Paul. Frankfurt am Main 1933, S. 183-203.

*Kohlschmidt, Werner: Form und Innerlichkeit. Beiträge zur Geschichte und Wirkung der deutschen Klassik und Romantik. München 1955 (Nihilismus und Romantik, S. 157-176).

Müller, Götz: Jean Pauls „Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei“. In: Götz Müller, Jean Paul im Kontext. Gesammelte Aufsätze. Würzburg 1996, S. 104-124.

Müller, Götz: Jean Pauls Ästhetik im Kontext der Frühromantik und des deutschen Idealismus. In: Walter Jaeschke, Helmut Holzhey, Früher Idealismus und Frühromantik. Der Streit um die Grundlagen der Ästhetik (1795-1805). Hamburg 1990, S. 159-173.

*Neumann, Gerhard: Der Anfang vom Ende: Jean Pauls Poetologie der letzten Dinge im ‚Siebenkäs‘. In: Das Ende. Figuren einer Denkform. Hrsg. v. K. -H. Stierle und R. Warning. München 1996 (= Poetik und Hermeneutik, Bd. 16), S. 476-494

Pietzcker, Carl: Einführung in die Psychoanalyse des literarischen Kunstwerks am Beispiel von Jean Pauls *Rede des toten Christus*. Würzburg 1983.

Rehm, Walter: Experimentum medietatis. Studien zur Geistes- und Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. München 1947.

Schmidt-Biggemann, Wilhelm: Maschine und Teufel. Jean Pauls Jugendsatiren nach ihrer Modellgeschichte. Freiburg, München 1975, S. 276 f.

ders., Sprung in die Metaphysik oder Fall ins Nichts. In: Mendelssohn-Studien. Beiträge zur neueren deutschen Kultur- und Wirtschaftsgeschichte. Bd. 4, hrsg. v. C. Lowenthal-Hensel u. Elvers. Berlin 1979, S. 211-221.

Sölle, Dorothee: Realisation. Studien zum Verhältnis von Theologie und Dichtung nach der Aufklärung. Darmstadt 1973, S. 252-262.

Sprengel, Peter: Innerlichkeit. Jean Paul oder das Leiden an der Gesellschaft. München, Wien 1977, S. 104-120 (= kurze Kritik der Kantischen Ethik).

Becker, Claudia: Der Traum der Apokalypse, die Apokalypse ein Traum?: Eschatologie und / oder Ästhetik im Ausgang von Jean Pauls 'Rede des toten Christus'. In: Poesie der Apokalypse 1991, S. 129-144.

3. FRIEDRICH SCHLEGEL - INSURREKTION

[4. -6. Sitzung, 1.5., 3.5., 8.5.]

Friedrich Schlegel: Rede über die Mythologie (1800) (Reclam 9880)

Friedrich Schlegel: Über die Unverständlichkeit (Reader)

Friedrich Schlegel: U.a. Lyceums-Fragmente 42 und 108 / Athenäums-Fragmente (Reader)

Friedrich Schlegel: Über Goethes Meister (1798) (Reclam 9880)

Literaturhinweise:

„Rede über die Mythologie“:

Behler, Ernst: Friedrich Schlegels Rede über die Mythologie im Hinblick auf Nietzsche. In: Nietzsche-Studien 8 (1979), S. 182-209.

Behler, Ernst: Nietzsche und die frühromantische Schule. In: Nietzsche-Studien, hrsg. v. E. Behler u. M. Montinari, Bd. 7. Berlin, New York 1978, S. 59-87.

Bohrer, Karl Heinz: Friedrich Schlegels Rede über die Mythologie. In: K. H. Bohrer (1983), S. 52-83.

Buchholz, Helmut: Perspektiven der Neuen Mythologie. Mythos, Religion und Poesie im Schnittpunkt von Idealismus und Romantik um 1800. Bern u. a. 1990.

Dierkes, Hans: Literaturgeschichte als Kritik. Untersuchungen zu Theorie und Praxis von Friedrich Schlegels frühromantischer Literaturgeschichtsschreibung. Tübingen 1980.

*Frank, Manfred: Der kommende Gott. Vorlesungen über die Neue Mythologie. Frankfurt am Main 1982, S. 153-188.

Fried, Jochen: Die Symbolik des Realen. Über alte und neue Mythologie in der Frühromantik. München 1985.

Gockel, Heinz: Mythos und Poesie. Zum Mythosbegriff in Aufklärung und Frühromantik. Frankfurt am Main 1981.

Gockel, Heinz: Zur Neuen Mythologie der Romantik. In: W. Jaeschke u. H. Holzhey (Hg.), Früher Idealismus und Frühromantik. Der Streit um die Grundlagen der Ästhetik (1795-1805). Hamburg 1990, S. 128-137.

Hugo, Howard E.: An Examination of Friedrich Schlegel's *Gespräch über die Poesie*. In: Monatshefte für den deutschen Unterricht 40 (1948), S. 221-231.

Pikulik, Lothar: Frühromantik. Epoche – Werk – Wirkung. München 1992, S. 106 ff und S. 157ff.

Athenäumsfragmente / Lyceumsfragmente / „Über die Unverständlichkeit“:

*Ernst Behler: Die Theorie der romantischen Ironie im Lichte der handschriftlichen Fragmente Friedrich Schlegels. In: Zeitschrift für Deutsche Philologie 88, Sonderheft (1970), S. 90ff.

Behler, Ernst: Friedrich Schlegels Theorie der Universalpoesie. In: Jahrbuch der deutschen Schiller-Gesellschaft 1 (1957), S. 211-252.

Behler, Ernst: Das Fragment. In: Prosa ohne Erzählen. Hrsg. v. K. Weissenberger. Tübingen 1985.

*Brinkmann, Richard: Romantische Dichtungstheorie in Friedrich Schlegels Frühschriften und Schillers Begriffe des Naiven und Sentimentalischen. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 32 (1958), S. 344-371.

*Hatfield, Henry: Wilhelm Meisters Lehrjahre and „Progressive Universalpoesie“. In: The Germanic Review 36 (1961), S. 221-229.

Hühn, Lore: Das Schweben der Einbildungskraft. Zur frühromantische Überbietung Fichtes. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Geistesgeschichte und Literaturwissenschaft (DVJS) 70, H. 4, 1996, S. 569-599.

Man, Paul de: Die Ideologie des Ästhetischen. Hrsg. v. C. Menke. Frankfurt am Main 1993.

Mennemeier, Franz Norbert: Fragment und Ironie beim jungen Friedrich Schlegel. Versuch der Konstruktion einer nicht geschriebenen Theorie. In: Romantikforschung seit 1945. Hg. von Klaus Peter. Königstein/Ts. 1980, S. 229-249.

Oesterreich, P. L.: Ironie. In: H. Schanze (Hrsg.), Romantik-Handbuch. Stuttgart 1994.

Prang, Helmut: Die Romantische Ironie. Darmstadt, 2. Aufl. 1972 [Forschungsbericht].

Pikulik, Lothar: Schwelle und Übergang. Zu einem Schlüsselmotiv der Romantik. In: Aurora 53, 1993, S. 13-24.

Pikulik, Lothar: Frühromantik. Epoche - Werke - Wirkung. München 1992, S. 106-113.

Schnell, Ralf: Die verkehrte Welt: Literarische Ironie im 19. Jahrhundert. Stuttgart 1989.

Schuller, Marianne: Romanschlüsse in der Romantik. Zum frühromantischen Problem von Universalität und Fragment. München 1974, S. 5-68.

Strack Friedrich: Romantische Fragmentkunst und modernes Fragmentbewußtsein, S. 322-351.

Strohschneider-Kohrs, Ingrid: Die romantische Ironie in Theorie und Gestaltung. Tübingen 1960 [darin: Die Verurteilung des romantischen Ironiebegriffs durch Hegel u. Kierkegaard, S. 215-222].

Szondi, Peter: Friedrich Schlegel und die romantische Ironie. In: Satz und Gegensatz. Frankfurt am Main 1964, S. 5-24.

Weber, Heinz-Dieter: Friedrich Schlegels *Transzendentalpoesie*. Untersuchungen zum Funktionswandel der Literaturkritik im 18. Jahrhundert. München 1973.

„Goethes Meister“:

Eichner, Hans: Einleitung in die Studienausgabe: Friedrich Schlegel, *Über Goethes Meister! Gespräch über die Poesie*, Paderborn 1985, S. 9-94 [Ausführlicher und aufschlußreicher Kommentar zu beiden Texten].

*Heselhaus, Clemens: Die Wilhelm-Meister-Kritik der Romantiker und die romantische Romantheorie. In: Hans Robert Jauß (Hg.): Nachahmung und Illusion. München 1964, S. 113-127

Michel, Willy: Ästhetische Hermeneutik und frühromantische Kritik. Friedrich Schlegels fragmentarische Entwürfe, Rezensionen, Charakteristiken und Kritiken (1795-1801). Göttingen 1982.

4. SCHLEGELS "LUCINDE" - ERNEUERUNG DES MYTHOS

[7. - 8. Sitzung, 10.5., 15.5.]

Friedrich Schlegel: *Lucinde* (1798/99) (Reclam 330)

Literaturhinweise:

Anstett, Jean-Jacques: *Lucinde: Eine Reflexion*, Essai d'Interpretation. In: *Etudes Germaniques* 3 (1948), S. 241-250.

Becker-Cantarino, Bärbel: Schlegels *Lucinde*. Zum Frauenbild der Frühromantik. In: *Colloquia Germanica* 10 (1976/77), S. 128-139.

Behler, Ernst: Friedrich Schlegel: *Lucinde* (1799). In: P. M. Lützel (Hg.) 1981, S. 98-124.

Bräutigam, Bernd: Leben wie im Roman. Untersuchungen zum ästhetischen Imperativ im Frühwerk Friedrich Schlegels (1794-1800). Paderborn 1986, S. 24-44.

Ders.: "Unselige Geschäftigkeit". Zu einem romantischen Thema bei Friedrich Schlegel, Novalls und Philipp Otto Runge. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 107 (1988), Sonderheft, S. 2-15.

Dierkes, Hans: Friedrich Schlegels *Lucinde*, Schleiermacher und Kierkegaard. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 57 (1983), S. 431-449.

Dischner, Gisela: Friedrich Schlegel *Lucinde* und Materialien zu einer Theorie des Müßiggangs. Hildesheim 1980.

Domoradzki, Eva: Und er erschuf die Frau nach seiner Sehnsucht. Zurn Weiblichkeitsentwurf in Friedrich Schlegels Frühwerk unter besonderer Berücksichtigung des Romans *Lucinde*. In: Sylvia Wallinger und Monika Jonas (Hg.): *Der Widerspenstigen Zähmung. Studien zur bezwungenen Weiblichkeit in der Literatur von Mittelalter bis zur Gegenwart*. Innsbruck 1986, S. 169-184.

Hibberd, John: The Idylls in Friedrich Schlegel's *Lucinde*. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 51 (1977), S. 222-246.

Hotz-Steinmeyer, Cornelia: Friedrich Schlegels *Lucinde* als "Neue Mythologie". Geschichtsphilosophischer Versuch einer Rückgewinnung gesellschaftlicher Totalität durch das Individuum. Frankfurt am Main 1985.

Hudgins, Esther: Nicht-epische Strukturen des romantischen Romans. The Hague 1975.

Klin, Eugeniusz: Das Problem der Emanzipation in Friedrich Schlegels *Lucinde*. In: *Weimarer Beiträge* 9 (1963), S. 76-99.

Körner, Josef: Neues vom Dichter der *Lucinde*. Mitteilungen aus Friedrich Schlegels jüngst entdecktem handschriftlichen Nachlaß. In: *Preußische Jahrbücher* 183 (1921), S. 309-330 und 184 (1921), S. 37-56.

Lange, Sigrid: Zum Beispiel: *Lucinde*. Das "Ewigweibliche" im Horizont der bürgerlichen Emanzipation. In: *Weimarer Beiträge* 33 (1987), S. 616-631.

Littlejohns, Richard: The "Bekenntnisse eines Ungeschickten": A Re-Examination of Emancipatory Ideas in Friedrich Schlegel's *Lucinde*. In: *Modern Language Review* 77 (1977), S. 605-614.

Lüthl, Kurt: *Feminismus und Romantik. Sprache, Gesellschaft, Symbole, Religion*. Wien/Köln/Graz 1985.

Mattenkloft, Gert: Der Sehnsucht eine Form. Zum Ursprung des modernen Romans bei Friedrich Schlegel, erläutert an der *Lucinde*. In: D. Bänsch (Hg.) (1977), S. 143-166.

Nygaard, Loisa C.: Time in Friedrich Schlegel's *Lucinde*. In: *Colloquia Germanica* 13 (1980), S. 334-349

Paulsen, Wolfgang: Friedrich Schlegels *Lucinde* als Roman. In: *The Germanic Review* 21 (1946), S. 173-190.

Polheim, Karl Konrad: Friedrich Schlegels *Lucinde*. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 88 (1969), Sonderheft, S. 61-90.

Sanna, Simonetta: Schlegels *Lucinde* oder der ästhetische Roman. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 61 (1987), S. 457-479.

Schmidt, Thomas E.: *Die Geschichtlichkeit des frühromantischen Romans. Literarische Reaktion auf Erfahrungen eines kulturellen Wandels*, Tübingen 1989.

Schultz, Hartwig: Geist und Sinnlichkeit. Friedrich Schlegels *Lucinde* und die Folgen. In: Wolfgang Böhme (Hg.): "Die Liebe soll auferstehen". Die Frau im Spiegel romantischen Denkens. Stuttgart 1985, S. 56-68.

Slessarev, Helga: Die Ironie in Friedrich Schlegels "Idylle über den Müßiggang". In: *German Quarterly* 38 (1965), S. 286-297.

Weigel, Sigrid: Wider die Romantische Mode. Zur ästhetischen Funktion des Weiblichen in Friedrich Schlegels *Lucinde*. In: Inge Stephan und Sigrid Weigel: *Die verborgene Frau. Sechs Beiträge zu einer feministischen Literaturwissenschaft*. Berlin 1983, S. 67-82.

5. NOVALIS - "ORDO INVERSUS"

[9. -12. Sitzung, 17.5., 22.5., 24.5., 29.5.]

Novalis: *Klingsohrmärchen* (1802) (Reclam 8939)

Novalis: *Monolog* (1798) (Reader)

Novalis: *Fichte-Studien [Auszüge]*(1795/6) (Reader)

Literaturhinweise:

Klingsohrmärchen (Ginnistan und Eros):

Albrecht, Luitgard: *Der magische Idealismus in Novalis' Märchentheorie und Märchendichtung*. Hamburg 1948 (insbes. S. 74-84).

Buchka, P.: *Die Schreibweise des Schweigens. Ein Strukturvergleich romantischer und zeitgenössischer deutschsprachiger Literatur*. München 1974.

Dietz, M.: *Novalis und das allegorische Märchen* (1933). Jetzt in: G. Schulz (Hg.): *Novalis. Beiträge zu Werk und Persönlichkeit Friedrich von Hardenbergs*. Darmstadt 1970, S. 131-159.

Diez, Max: Novalis und das allegorische Märchen. In: Novalis. Beiträge zu Werk und Persönlichkeit Friedrich von Hardenbergs. Hrsg. v. Gerhard Schulz. Darmstadt 1970, S. 131-159.

Esselborn, Hans: Poetisierte Physik. Romantische Mythologie in Klingsohrs Märchen. In: Aurora 47 (1987), S. 137–158.

Fries, Werner J.: Ginnistan und Eros. Ein Beitrag zur Symbolik in „Heinrich von Ofterdingen“. In: Neophilologus 38 (1954), S. 23-36.

Gäde, E. G.: Eros und Identität. Zur Grundstruktur der Dichtungen Friedrich von Hardenbergs. Marburg 1974.

Grob, K.: Novalis und das Märchen. In: K. Grob, Ursprung und Utopie. Aporie des Textes. Versuche zu Herder und Novalis. Bonn 1976, S. 60-170.

Hillmann, H. Bildlichkeit der deutschen Romantik. Frankfurt am Main 1971.

Hörisch, J.: Die Allegorie als Reflexionsform defizienter Totalität („Märchen“ von Eros und Fabel). In: J. Hörisch, Die fröhliche Wissenschaft der Poesie. Der Universalitätsanspruch von Dichtung in der frühromantischen Poetologie. Frankfurt am Main 1986, S. 180-206.

Kaiser, H.: Mozarts „Zauberflöte“ und „Klingsohrs Märchen“. In: Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts (1980), S. 238-258.

Kittler, Friedrich A.: Novalis: Die Irrwege des Eros und die „absolute Familie“. In: Friedrich A. Kittler, Dichter - Mutter - Kind. München 1991, S. 149-197.

Menninghaus, Winfried: Poetik des „Unsinn“ und frühromantische Märchentheorie. In: Winfried Menninghaus, Lob des Unsinn. Über Kant, Tieck und Blaubart. Frankfurt am Main 1995, S. 46-71.

Obenauer, Karl Justus: Das Märchen des Novalis von Eros und Fabel. In: K. J. Obenauer, Hölderlin / Novalis. Gesammelte Studien. Jena 1925, S. 231–290.

Reble, Albert: Märchen und Wirklichkeit bei Novalis. In: DVjs 19 (1941) H. 1, S. 70-110.

Roder, Florian: Symbolik der Einweihung. Das Romanfragment des Heinrich von Ofterdingen. In: F. Roder, Novalis. Die Verwandlung des Menschen. Stuttgart 1992, S. 649-802. [Anmerkungen zum Klingsohr-Märchen: S. 693-723.]

Schulte, Michael: Atlas und Fabel. Zur Tradition einer homologischen Phantasie im Klingsohr-Märchen des „Heinrich von Ofterdingen“. In: Spiegelungen. Festschrift für Hans Schumacher zum 60. Geburtstag. Hrsg. v. Reiner Matzker. Frankfurt am Main u. a. 1991, S. 53–76.

Thalmann, M.: Das Märchen und die Moderne. Zum Begriff der Surrealität im Märchen der Romantik. Stuttgart 1961 (Frankfurt am Main 19662).

Tiedemann, Rüdiger von: Fabels Reich. Zur Tradition und zum Programm romantischer Dichtungstheorie. Berlin/New York 1978.

Vonessen, Renate: Die Wiederherstellung der gefallenen Welt in Novalis' Klingsohr-Märchen. In: Märchen und Schöpfung im Auftrag der Europäischen Märchengesellschaft. Hrsg. v. Ursula Heindrichs und Heinz-Albert Heindrichs. Regensburg 1993 (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft 19), S. 163–179.

Wetzels, Walter D.: Klingsohrs Märchen als Science Fiction. In: Monatshefte 65 (1973), S. 167–175.

*Zagari, Luciano: „Ein Schauspiel für Eros“. Nihilistische Dimensionen in Friedrich von Hardenbergs Allegorischem Märchen. In: Aurora 42 (1982), S. 130-142.

„Monolog“ und "Fichte-Studien":

*Frank, Manfred: Einführung in die frühromantische Ästhetik. Vorlesungen. Frankfurt am Main 1989 (insbes. 15. und 16. Vorlesung).

*Frank, Manfred: Das Problem Zeit in der deutschen Romantik. München 1973, S. 130-233.

*Frank, Manfred: Ordo inversus. Zu einer Reflexionsfigur bei Novalis, Hölderlin, Kleist und Kafka. In: Geist und Zeichen. Festschrift für Arthur Henkel, hrsg. v. H. Anton, B. Gajek und P. Pfaff. Heidelberg 1977, S. 75-95.

*Hartmann, Klaus: Die freiheitliche Sprachauffassung des Novalis. Bonn 1987 (insbes. S. 171-176).

Iber, Christian: Subjektivität, Vernunft und ihre Kritik. Prager Vorlesungen über den Deutschen Idealismus. Frankfurt am Main 1999, S. 101-118.

Koch, Helmut: Der philosophische Stil des Novalis. München 1972 (Diss.).

*Kolb Georg: Friedrich von Hardenbergs *Monolog* als Selbstgespräch mit dem höheren Ich. In: Aurora 55 (1995), S. 1-18.

Strohschneider-Kohrs, Ingrid: Die romantische Ironie in Theorie und Gestaltung. Tübingen 1977, S. 241-273.

6. LUDWIG TIECK - VERKEHRTE WELT AUF DEM THEATER

[13. -16. Sitzung, 31.5., 5.6., 7.6., 12.6.]

Ludwig Tieck: Der gestiefelte Kater (1797) (Reclam 8916)

Ludwig Tieck: Die Verkehrte Welt (1798) (Reclam 2064)

Literaturhinweise:

*Behrmann, Alfred: Wiederherstellung der Komödie aus dem Theater. Zu Tiecks historischem Schauspiel ‚*Die verkehrte Welt*‘. In: Euphorion 79 (1985), S. 139-181.

Benay, Jeanne: Le théâtre de Ludwig Tieck. Anticipation du théâtre épique de Bertolt Brecht. Nancy 1977 (Thèse du Doctorat als „mémoire dactylographié“).

Dies.: Le théâtre de Ludwig Tieck: tradition en révolution. In: Revue d'Allemagne 12 (1980), S. 547-566.

Beyer, Hans Georg: Ludwig Tiecks Theatersatire „Der gestiefelte Kater“ und ihre Stellung in der Literatur- und Theatergeschichte. München 1960.

*Brummack, Jürgen: Satirische Dichtung. Studien zu Friedrich Schlegel, Tieck, Jean Paul und Heine. München 1979.

Feldmann, Helmut: Die Fiabe Carlo Gozzis. Die Entstehung einer Gattung und ihre Transposition in das System der deutschen Romantik. Köln/Wien 1971.

Frank, Manfred: Das Problem „Zeit“ in der deutschen Romantik. Zeitbewußtsein und Bewußtsein von Zeitlichkeit in der frühromantischen Philosophie und in Tiecks Dichtung. Paderborn/München/Wien/Zürich 21990 (zuerst 1972)

*Galaski, Lisa: Romantische Ironie in Tiecks „Verkehrter Welt“. Zum Verständnis einer artistischen Theaterkomödie aus der Berliner Frühromantik. In: *Recherches Germaniques* 14 (1984), S. 23-57.

Immerwahr, Raymond M.: *The Esthetic Intent of Tieck's Fantastic Comedy*. Washington University, Saint Louis 1953.

Kluge, Gerhard: *Spiel und Witz im romantischen Lustspiel. Zur Struktur der Komödiendichtung der deutschen Romantik*. Köln 1963.

Lüdeke, Henry: *Ludwig Tieck und das alte englische Theater. Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik*. Frankfurt 1922. Repr. Nachdr. Hildesheim 1975.

Paulsell, Patricia R.: *Ludwig Tieck's *Der gestiefelte Kater* and the English Burlesque Drama Tradition*. In: *Michigan Germanic Studies* 11 (1985), S. 144-158.

Pestalozzi, Karl: *Anhang zur Edition des Erstdrucks in der Reihe Komedia (TVW)*, S. 95-147.

*Ders.: *Tieck: *Der gestiefelte Kater**. In: *Die deutsche Komödie. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Hrsg. von Walter Hinck. Düsseldorf 1977, S. 110-126, 376-379.

Ribbat, Ernst: *Ludwig Tieck. Studien zur Konzeption und Praxis romantischer Poesie*. Kronberg/Ts. 1978.

Scher, Steven Paul: *Verbal Music in German Literature*. New Haven/London 1968.

Strohschneider-Kohrs, Ingrid: *Die romantische Ironie in Theorie und Gestaltung*. Tübingen 1960, 21977.

Szondi, Peter: *Über Tiecks Komödien*. In: *Peter Szondi, Satz und Gegensatz*. Frankfurt am Main 1976, S. 18-24.

Thalmann, Marianne: *Provokation und Demonstration in der Komödie der Romantik. Mit Grafiken zu den Literaturkomödien von Tieck, Brentano, Schlegel, Grabbe und zum Amphitryon-Stoff*. Berlin 1974.

7. BONAVENTURA - GROTESKE UMKEHRUNG

[17. -19. Sitzung, 14.6., 19.6., 21.6.]

Bonaventura: 4. *Nachtwache* (1804/5) (Reclam 8926)

Bonaventura: 15. *Nachtwache* (Das Marionettenspiel „Eine franz. Revolution zum Zeitvertreib“) (Reclam 8926)

Literaturhinweise:

Brauer-Ewers, Ina: *Züge des Grotesken in den Nachtwachen von Bonaventura*. Paderborn 1995.

Brinkmann, Richard: *Nachtwachen von Bonaventura. Kehrseite der Frühromantik?* Pfullingen 1966.

Brough, Neil; Kavangh, R. J.: *Kreuzgang's Precursors: Some Notes on the Nachtwachen des Bonaventura*. *German Life and Letters* 39 (1985/86). S. 173-92.

Brzovic, Kathy: *Bonaventura's Nachtwachen. A Satirical Novel*. New York (u. a.): Lang 1990 (*Studies in modern German literature*, vol. 36).

Dies: *Nachtwachen von Bonaventura: A Critique of Order*. *Monatshefte für deutschen Unterricht, deutsche Sprache und Literatur* 76 (1984), S. 380-395.

Chick, Jean M.: Bonaventura in nuce. *Germanistic Studies Review* 12 (1989), S. 437-45.

Ders.: Why Mozart in the *Nachtwachen*? *Forum for Modern Language Studies* 13 (1987), S. 265-73.

*Dietzsch, Steffen: ‚Nichts geht doch über das Lachen‘. Die ‚*Nachtwachen*‘ des Bonaventura. *Weimarer Beiträge* 38(1992), S. 419-29.

*Ders.: Schelling als Verfasser der ‚*Nachtwachen*‘ des Bonaventura ? Eine Replik. In: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 33 (1985), S. 352-355.

Eckardt, Jo-Jacqueline: Angriff, Rückzug und Zuversicht. Satirisches Erzählen bei Bonaventura, Jean Paul, E. T. A. Hoffmann, Heinrich Heine und Georg Weerth. Frankfurt, Bern, New York: Lang 1989.

Eckertz, Erich: *Nachtwachen* von Bonaventura. Ein Spiel mit Schelling und Goethe gegen die Schlegels von Caroline. *Zeitschrift für Bücherfreunde* 9 (1905/06), S. 234-48.

Engel, Manfred: Auf der Suche nach dem Positiven. Die Kritik an Subjektivismus und romantischer Romanform in Klingemanns ‚*Nachtwachen*‘ und Immermanns *Münchhausen*. In: *Studien zur Literatur des Frührealismus*. Hrsg. von Günter Blumberger, Manfred Engel und Monika Ritzer. Frankfurt am Main 1991, S. 17-44.

Finger, Ellies: Bonaventura through Kreuzgang: *Nachtwachen* as Biography. *German Quarterly* 53 (1980), S. 282-97

Finke, Reinhard: Anonymität und satirisches Konzept in Bonaventuras ‚*Nachtwachen*‘. In: *Wege der Literaturwissenschaft*. Hrsg. von Jutta Kolkenbrock-Netz (u. a.). Bonn: Bouvier 1985, S. 100-104.

Fleig, Horst: Literarischer Vampirismus. Klingemanns ‚*Nachtwachen* von Bonaventura‘. Tübingen: Niemeyer 1985.

Frank, Erich: Clemens Brentano, der Verfasser der *Nachtwachen* von Bonaventura. *Germanisch-romanische Monatsschrift* 4 (1912), S. 417-440.

Gillespie, Gerald. Bonaventura's romantic agony: prevision of an art of existential despair. *Modern language notes* 85 (1970), S. 697-726.

Ders.: Kreuzgang in the role of Crispin: Commedia dell' arte transformation in the *Nachtwachen*. In: *Herkommen und Erneuerung. Essays für Oskar Seidlin*. Hrsg. von Gerald Gillespie und Edgar Lohner. Tübingen: Niemeyer 1976.

Ders.: Night-Piece and Tail-Piece. Bonaventura's Relation to Hogarth. *Arcadia: Zeitschrift für vergleichende Literaturwissenschaft* 30 (1973), S. 284-295.

Gölz, Sigrid: Formen der Unmittelbarkeit in den *Nachtwachen* von Bonaventura. Diss. Johann Wolfgang-Goethe- Universität. Frankfurt am Main 1955.

Gulyga, Arseni: Schelling als Verfasser der ‚*Nachtwachen*‘ des Bonaventura. *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 32 (1984), S. 1027-1029.

Gumbert, Hans Ludwig: Georg Christoph Lichtenberg und Ernst Theodor Amadeus Hoffmann als Konkurrenten für die Verfasserschaft der 1804 unter dem Pseudonym Bonaventura' erschienenen *Nachtwachen*'. In: *Lichtenberg - Jahrbuch*. Saarbrücken: Saarbrücker Verlag 1990, S. 224-227.

Gundolf, Friedrich: Über Clemens Brentano. In: *Zeitschrift für Deutschkunde* 42 (1928), S. 1-17.

Haag, Ruth: Noch einmal: Der Verfasser der *Nachtwachen* von Bonaventura. *Euphorion* 81 (1987), S. 286-297.

Habersetzer, Karl-Heinz: Bonaventura aus Prag und der Verfasser der ‚Nachtwachen‘. Euphorion 77 (1983), S. 470-483.

Heiduk, Franz: Bonaventuras Nachtwachen‘: Erste Bemerkungen zum Ort der Handlung und zur Frage nach dem Verfasser. Aurora 42 (1982), S. 143-165.

*Hinderer, Walter: Dieses Schwanzstück der Schöpfung. Büchners Dantons Tod und die Nachtwachen des Bonaventura. In: Georg Büchner Jahrbuch 2 (1982), S. 316-342.

*Hoffmeister, Gerhart: Bonaventura: Nachtwachen (1804/05). In: Romane und Erzählungen der deutschen Romantik. Neue Interpretationen. Hrsg. von Paul Michael Lützeler. Stuttgart: Reclam 1981, S. 195-212.

Hunter-Lougheed: E. T. A. Hoffmann. Der Verfasser der „Nachtwachen“? In: Jahrbuch für internationale Germanistik 8, 3 (1980) Reihe A, S. 446-452.

Dies.: Die Nachtwachen von Bonaventura. Ein Frühwerk E. T. A. Hoffmanns? Heidelberg: Carl Winter. Universitätsverlag 1985.

Dies.: Warum eigentlich nicht Hoffmann? Ein Beitrag zur Verfasserfrage der Nachtwachen. Mitteilungen der Hoffmanngesellschaft 23 (1977), S. 22-43.

*Janz, Rolf-Peter: Romantische Kritik der Vernunft: Friedrich Schlegels Lucinde‘ und Bonaventuras ‚Nachtwachen‘. In: Verantwortung und Utopie. Zur Literatur der Goethezeit. Ein Symposium. Hrsg. von Wolfgang Wittkowski. Tübingen: Niemeyer 1988, S. 376-386.

Jilg, Gabriele: Die Kollision von Gefühl und Verstand. Vom gesellschaftlichen Charakter des Selbstbewußtseins und der Formen seiner literarischen Dokumentation. Bern, Frankfurt, New York: Lang 1983 (= Europäische Hochschulschriften Reihe 1, Bd. 648).

Katrizki, Linde: Goethe in den Nachtwachen. Von Bonaventura‘ und den Schriften Georg Christoph Lichtenbergs. Goethe-Jahrbuch 104 (1987), S. 157-68.

Dies.: Warum Bonaventura? Ein Beitrag zur Assoziationstechnik in den Nachtwachen. Euphorion 84 (1990), S. 418-27.

Köster, Heinrich: Das Phänomen des Lächerlichen in der Dichtung um 1800 (Jean Paul, E. T. A. Hoffmann, Bonaventura). Diss. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. 1956.

Kohl, Peter: Der freie Spielraum im Nichts. Eine kritische Betrachtung der Nachtwachen von Bonaventura. Frankfurt, Bern, New York: Lang 1986 (=Europäische Hochschulschriften Reihe 1, Bd. 939).

Kohlschmidt, Werner: Das Hamletmotiv in den Nachtwachen des Bonaventura. In: Ders.: Dichter, Tradition und Zeitgeist. Gesammelte Studien zur Literaturgeschichte. Bern und München: Francke-Verlag 1965, S. 93-102.

Ders.: Nihilismus in der Romantik. In: Ders.: Form und Innerlichkeit. Beiträge zur Geschichte und Wirkung der deutschen Klassik und Romantik. München: Lehnen-Verlag 1955, S. 157-76.

Kremer, Detlef. Klinger und die ‚Nachtwachen von Bonaventura‘. In: Der deutsche Roman der Spätaufklärung. Fiktion und Wirklichkeit. Hrsg. von Harro Zimmermann. Heidelberg: Winter 1990, S. 285-311.

Küpper, Peter: Unfromme Vigilien. Bonaventuras Nachtwachen‘. In: Festschrift für Richard Alewyn. Hrsg. von Benno von Wiese. Köln, Graz: Böhlau 1967, S. 309-27.

Leopoldseder, Hannes: Grotteske Welt. Ein Beitrag zur Entwicklung des Nachtstücks in der Romantik. Bonn: Bouvier 1973 (= Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft 127).

- *Loquai, Franz: Der Nachtwächter im Irrenhaus. Zum Thema des Wahnsinns in den Nachtwachen von Bonaventura. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 12 (1987), S. 134-155.
- Lubich, Frederick Alfred: The parody of romanticism: Quixotic reflections in the romantic novel. In: European romanticism. Literary crosscurrents, modes and models. Ed. by Gerhart Hoffmeister. Detroit: Wayne State Univ. Press 1990, S. 309-329.
- Meyer, Richard M.: Nachtwachen von Bonaventura. In: Euphorion 10 (1903), S. 578-588.
- Mielke, Andreas: Bonaventuras Nachtwachen als treffliche Nachahmung' Richters. Zeitschrift für deutsche Philologie 104 (1985), S. 520-542.
- Ders.: Überlegungen zu ‚Des Teufels Taschenbuch‘ von Bonaventura und Schlegels Begriff der ‚diabolischen Dichtkunst‘. In: Aurora 39 (1979), S. 197-205.
- Ders.: Zeitgenosse Bonaventura. Stuttgart: Akademischer Verlag Hans Dieter Heinz 1984 (=Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik).
- Müller, Joachim: Die Nachtwachen des Bonaventura. In: Neue Jahrbücher für deutsche Wissenschaft 12 (1936), S. 433-444.
- *Naumann, Hans: Zu den ‚Nachtwachen von Bonaventura‘. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 49 (1923), S. 240-43.
- Neuswanger, Russel: Investigation of some central motifs in ‚Die Nachtwachen des Bonaventura‘. Diss. Ohio-State- University 1970.
- Ders.: On Laughter in Bonaventura's Nachtwachen. In: German Life and Letters 30 (1976), S. 15-24.
- Paulsen, Wolfgang: Bonaventuras Nachtwachen im literarischen Raum. Sprache und Struktur. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft. Hrsg. von Fritz Martini, Walter Müller-Seidel und Bernhard Zeller. Bd. 9. Stuttgart: Kröner 1965, S. 447-511.
- Perez, Hertha: Betrachtungen zu den *Nachtwachen* von Bonaventura. In: Ansichten der deutschen Klassik. Hrsg. von Helmut Beyer. Berlin (DDR) und Weimar: Aufbau-Verlag 1981, S. 365-81.
- Dies.: Eine neue Verfasserhypothese. In: Etudes Gernaniques 39 (1984), S. 282f..
- *Pfannkuche, Walter: Idealismus und Nihilismus in den *Nachtwachen* von Bonaventura. Frankfurt, Bern, New York: Lang 1983 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, Bd. 628).
- Pribic, Rado: Bonaventura's Nachtwachen and Dostojewsky's Notes from the Underground. In: Slavistische Beiträge 79. Referate und Beiträge zum internationalen Slavistenkongreß. Hrsg. von Otto Sagner. München: Sagner 1974.
- *Proß, Wolfgang: Jean Paul und der Autor der *Nachtwachen* - eine Hypothese. In: Aurora 34 (1974). S. 65-74.
- Ranke, Friedrich: Mitteilungen über F. G. Wetzel. In: Euphorion 18 (1911), S. 741-46.
- Rehm, Walther: Experimentum medietatis. Studien zur Geistes- und Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. München: Rinn 1947.
- Richerson, Mary-Neal: Satirical and Nihilistic Elements in Bonaventura's *Nachtwachen*. Michigan, Pennsylvania State University, Germanic Literature. Diss. 1976.

Rouché, Max: Bonaventure ne serait-il pas Jean-Paul-Richter lui-meme? In : Etudes Germaniques 24 (1969), S. 329-345.

Sammons, Jeffrey L: In Search of Bonaventura: The Nachtwachen. Riddle 1965-85. In: The Germanic Review 61 (1986), S. 50-56.

Ders.: The Nachtwachen von Bonaventura: A Structural Interpretation. The Hague: Mouton & Co. 1965.

Schillemeit, Jost: Bonaventura. Der Verfasser der Nachtwachen'. München: Beck 1973.

*Schmidt, Erich: Nachtwachen von Bonaventura. In: Vierteljahresschrift für Literaturgeschichte 1 (1888), S. 502.

Schmitz-Emans, Monika: Dachstubenbewohner, Friedhofsschwärmer, Perückenträger. Zu den Dichtergestalten in Bonaventuras Nachtwachen. In: Aurora 49 (1989), S. 175-201.

Schönert, Jörg: Fragen ohne Antwort. Zur Krise der literarischen Aufklärung im Roman des späten 18. Jahrhunderts: Wezels *Belphegor*, Klingers *Faust* und die *Nachtwachen* von Bonaventura. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft Bd. 14. Stuttgart: Kröner 1970, S. 183-229.

Schröder, Maria: Wielands Shakespeare-Übersetzung: Textgrundlage für die Shakespeare-Rezeption der *Nachtwachen* von Bonaventura? In: Wieland-Studien. Sigmaringen: Thorbecke. Bd. 1, 1991, S. 58-76.

Schultz, Franz: Gundolf und die *Nachtwachen* von Bonaventura. In: Euphorion 29 (1928), S. 234-239.

Ders.: Der Verfasser der Nachtwachen von Bonaventura. Untersuchungen zur deutschen Romantik. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung 1909.

Seydel, Rudolf: Schellings Nachtwachen. In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 23 (1879).

Sölle-Nipperdey, Dorothee: Untersuchungen zur Struktur der Nachtwachen von Bonaventura. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1959.

Stachow, Joachim: Studien zu den Nachtwachen von Bonaventura mit besonderer Berücksichtigung des Marionettenproblems. Diss. Hamburg 1957.

Terras, Rita: Juvenal und die satirische Struktur der Nachtwachen von Bonaventura. In: German Quarterly 52 (1979), S. 18-31.

Wickmann, Dieter: Eine mathematisch-statistische Methode zur Untersuchung der Verfasserfrage literarischer Texte. Durchgeführt am Beispiel der Nachtwachen von Bonaventura mit Hilfe der Wortübergänge. Köln und Opladen: Westdeutscher Verlag 1969 (= Forschungsberichte des Landes NRW. Nr. 2019).

8. HEINRICH VON KLEIST - DER PLÖTZLICHE UMSCHLAG

[20. -21. Sitzung, 26.6., 28.6.]

Heinrich v. Kleist: Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden (1805/6) (Reader)

Heinrich v. Kleist: Über das Marionettentheater (1810) (Reclam 8004)

Literaturhinweise:

Allgemein:

- *Bohrer, Karl-Heinz: Das Romantisch-Phantastische als dezentriertes Bewußtsein. In: Germanistik und Komparatistik. DFG Symposion 1993. Hrsg. von Hendrik Birus. Stuttgart, Weimar 1995, S. 188-208.
- *Cassirer, Ernst: Heinrich von Kleist und die Kantische Philosophie. In: ders., Idee und Gestalt. Berlin 1924, S. 157-202.
- Drux, Rudolf: Marionette Mensch. Ein Metaphernkomplex von Hoffmann bis Büchner. München 1986.
- *Dürst, Rolf: Heinrich von Kleist. Dichter zwischen Ursprung und Endzeit: Kleists Werk im Licht idealistischer Eschatologie. 2. Aufl. Bern 1977 (1. Aufl. von 1965, 5. Kapitel: Theodizee: Das Marionettentheater)
- *Dyer, Denis G.: Kleist und das Paradox. In: Kleist-Jahrbuch 1981/82, S. 210-219.
- *Frank, Manfred u. Kurz, Gerhard: Ordo inversus. Zu einer Reflexionsfigur bei Novalis Hölderlin, Kleist und Kafka. In: Festschrift für Arthur Henkel zu seinem 60. Geburtstag. Hrsg. von Herbert Anton u. a. . Heidelberg 1977, S. 75-97.
- Gall, Lothar: Philosophie bei Heinrich von Kleist. Untersuchungen zu Herkunft und Bestimmung des philosophischen Gehalts seiner Schriften. Bonn 1977.
- Gall, Ulrich: Philosophie bei Kleist. Untersuchungen zur Herkunft und Bestimmung des philosophischen Gehalts seiner Schriften. Bonn 1977, S. 56-77 und 108-135.
- Gelus, Marjorie: Patriarchy's fragile boundaries under siege. Three stories of Heinrich von Kleist. In: Woman in German. Yearbook 10 (1995), S. 59-82.
- Goergen, Peter: Der ganze Schmutz zugleich und Glanz meiner Seele. Die Apotheose der Liebe bei Heinrich von Kleist. In: ders., Seitensprünge. Literaten als religiöse Querdenker. Mit einem Beitrag von Ludwig Harig, Solothurn, Düsseldorf 1995, S. 32-46.
- *Hermand, Jost: Kleists Schreibintentionen. In: Heinrich von Kleist. Studien zu Werk und Wirkung. Hrsg. von Dirk Grathoff, Opladen 1988, S. 40ff.
- *Jacobs, Carol: The style of Kleist. In: ders.: Uncontainable Romanticism. Shelley, Brontoe, Kleist. Baltimore, London 1989, S. 171-196.
- Kommerell, Max: Die Sprache und das Unaussprechliche. Eine Betrachtung über Heinrich von Kleist. In: ders.: Geist und Buchstabe der Dichtung. 3. Aufl. Frankfurt am Main 1944, S. 243-317.
- *Kluge Alexander: Wächter der Differenz. In: Kleist Jahrbuch 1986, S. 25-37.
- *Mayer, Hans: Das unglückliche Bewußtsein. Zur deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Heine. Frankfurt am Main 1989 [H. v. Kleist: Der geschichtliche Augenblick].
- *Marquard, Odo: Felix culpa? Bemerkungen zu einem Applikationsschicksal von Genesis 3. In: Text und Applikation. Theologie, Jurisprudenz und Literaturwissenschaft im Hermeneutischen Gespräch. Poetik und Hermeneutik XI. Hrsg. v. Manfred Fuhrmanns. München 1981, S. 53-71.
- *Müller-Seidel, Walter: Kleists Aktualität. Neue Aufsätze und Essays 1966-1978. Darmstadt 1981[darin: Erich Heller: Die Demolierung eines Marionettentheaters oder: Psychoanalyse und der Mißbrauch der Literatur. S. 1071-1085; darin: Karl-Heinz Bohrer: Kleists Selbstmord, S. 1089-1103; darin: Klaus Müller-Salget: Das Prinzip der Doppeldeutigkeit in Kleists Erzählungen, S. S. 166-199; darin: Paul Böckmann: Heinrich v. Kleist, S. 296-316].
- Schmidt, Jochen: Heinrich von Kleist. Studien zu seiner poetischen Verfahrensweise. Tübingen 1974.
- Ders.: Die Geschichte des Genie-Gedankens in der deutschen Literatur, Philosophie und Politik 1750-1945.

Seeba, Hinrich C.: Der Sündenfall des Verdachts. In: Müller- Seidel 1981, a. a. O. , S. 104ff.

*Sieger, Felicitas: Die Aporie der Freiheit. Zur Idealität und Ästhetizität des Menschenbildes Heinrich von Kleists. Bern, Ffm. , New York 1992. (Diss.).

Stephens, Anthony: Heinrich von Kleist. The dramas and the stories. Oxford u. a. 1994.

Ders.: „eine Träne auf den Brief“. Zum Status der Ausdrucksformen in Kleists Erzählungen. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft 28 (1984), S. 301-323.

*Strack, Friedrich: Heinrich von Kleist im Kontext romantischer Ästhetik. In: Kleist-Jahrbuch 1996, S. 201-218.

*Ders.: Suchen und Finden. Romantische Bewußtseinsstrukturen im Werk Heinrich von Kleists. In: Kleist-Jahrbuch 1990, S. 86-112.

*Tietze, Wolfgang: Kleist, Jean Paul und Kant. Mechanik, Maschinentötter und Dichter-Genie. In: ders.: Das mikroskopische Gedankenglas. Mythen und Techniken der Autorenschaft. München 1995, S. 44-50.

*Weidmann, Heiner: Heinrich von Kleist - Glück und Aufbegehren. Eine Exposition des Redens. Bonn 1984.

*Wirth, Michael: Heinrich von Kleist. Die Abkehr vom Ursprung. Studien zu einer Poetik der verweigerten Kausalität. Bern, Ffm. , New York 1992.

„Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“:

Kleist, Heinrich v. u. Klamke-Eschenbach, Stefan: Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden. Eine zwiespältige Ausgabe. Hrsg. von Stefan Klamke-Eschenbach. Ffm. 1997 (16 Seiten).

*Theisen, Joachim: „Es ist ein Wurf, wie mit dem Würfel; aber es gibt nichts anderes.“ Kleists Aufsatz „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“. In: DVjs 68 (1994), S. 717-744.

*Strub, Christian: „Bloße Ausdrücke“ und „lautes Denken“. Zu Kleists Aufsatz „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“. In: Kodikas/Code 11, 1988, S. 273-294.

*Zeeb, Ekkehard: Die Unlesbarkeit der Welt und die Lesbarkeit der Texte. Ausschreitungen des Rahmens der Literatur in den Schriften Heinrich von Kleists. Würzburg 1995 (= Epistema. Würzburger Wissenschaftliche Schriften, Reihe Literaturwissenschaft, Bd. 169), S. 75-79. (Diss.)

„Über das Marionettentheater“:

*Allemann, Beda: Sinn und Unsinn von Kleists Gespräch „„Über das Marionettentheater“. In: Kleist-Jahrbuch 1980/81, S. 50-65.

*Böckmann, Paul: Kleists Aufsatz „Über das Marionettentheater“. In: Sembdner 1967, a. a. O. , S. 32-53.

*Brown, Hilda M.: Kleist's „Über das Marionettentheater“. Schlüssel zum Werk oder Feuilleton. In: Oxford German Studies 3 (1986), S. 114-125.

*Bubner, Rüdiger: Philosophisches über Marionetten. In: Kleist-Jahrbuch 1980, S. 73-85.

Cox, Joffrey: The Parasite and the Puppet. Diderots „Neveu“ and Keist's „Marionettentheater“. In: Comparative Literature 38 (1986), S. 256-269.

*Daunicht, Richard: Heinrich von Kleists Aufsatz „Über das Marionettentheater“ als Satire betrachtet. In: Euphorion 67 (1973), S. 306-322.

*Endres, Johannes: „Über das Marionettentheater“ und das „eigentlich komische Theater“. In.: Ders.: Das „depotenzierte“ Subjekt. Zu Geschichte und Funktion des Komischen bei Kleist. Würzburg 1996, S. 145-160. (Diss)

*Ewertowski, Ruth: Die Marionette - der begnadete Mechanismus? Kleists Wiederholung des Sündenfalls. In: Dies.: Das Außermoralische. Friedrich Nietzsche, Simone Weil, Heinrich Kleist, Franz Kafka. Heidelberg 1994, S. 177-185. (Diss.).

Görner, Rüdiger: Charakter und Grazie. Einflüsse Christian Gottfried Körners auf Kleists Marionettentheater. In: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch N. F. 24 (1983), S. 77-88.

*Greiner, Bernhard: Der Weg der Seele des Tänzers. Kleists Schrift „Über das Marionettentheater“. In: Neue Rundschau 98 (1987), S. 112-131.

Groß, Thomas: Über das Marionettentheater. In: Ders.: „... grade wie im Gespräch. . . “ Die Selbstreferentialität der Texte Heinrich von Kleists. Würzburg 1995, S. 136-189. (Diss 94).

*Hart, Gail K.: Kleist's „Über das Marionettentheater“ and effacement of Eve. In: Dies.: Tragedy in paradise. Family and gender politics in German burgoise tragedy. 1750-1850. Columbia/SC 1996, S. 91-106.

*Dies.: Anmut's gender: the „Marionettentheater“ and Kleist's revision of „Anmut und Würde“. In: Woman in German. Yearbook 10 (1995), S. 83-95.

Herrlinger-Mebus, Volker: Lieber nichts werden als nicht werden. Heinrich von Kleist oder die ent-setzende Nacht des Kriegers - von der Wunschproduktion als nomadische Kriegsmaschiene. Ffm 1992 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur. Bd. 1351), S. 61-139. (Diss.).

*Heselhaus, Clemens: Das Kleistsche Paradox. In: Sembdner 1967, a. a. O. , S. 112-131.

*Janz, Rolf-Peter: Die Marionette als Zeugin der Anklage. Zu Kleists Abhandlung „Über das Marionettentheater“. In: Kleists Dramen. Neue Interpretationen. Hrsg. von Walter Hinderer. Stuttgart 1981, S. 31ff.

*Kathan, Anton: Der Vorgang des Erkennens und die Formen des Bewußtseins in Kleists Gespräch „Über das Marionettentheater“. In: Vergleichen und Verändern. Festschrift für Helmut Motekat. Hrsg. von Albrecht Götze und Günther Pflaum, München 1970, S. 114-139.

*Keith-Smith, Brian: Heinrich von Kleist's „Über das Marionettentheater“. Coincidence of opposites or dialectal structure? In: New German Studies 12 (1984), S. 175-199.

Kunz, Josef: Kleists Gespräch „Über das Marionettentheater“. In: Sembdner 1967, a. a. O.

*Kurz, Gerhard: „Gott befohlen“. Kleists Dialog „Über das Marionettentheater“ und der Mythos vom Sündenfall des Bewußtseins. In: Kleist-Jahrbuch 1981/82, S. 264-277.

*Lixl, Andreas: Utopie in der Miniatur. Heinrich von Kleists Aufsatz „Über das Marionettentheater“. In: GQ 56 (1983), S. 257-272.

*Man, Paul de: Ästhetische Formalisierung: Kleists „Über das Marionettentheater“. In: Allegorien des Lesens. Ffm 1988, S. 205-233.

*Müller, Gernot: Heinrich von Kleists Ästhetik der Verzeichnungen und die Umdeutung der Marionettenmetapher. In: Alte Welten - neue Welten. Akten des IX. Internationalen Germanisten-Kongresses, Vancouver 1995. Hrsg. v. Michael S. Batts, Tübingen 1996, Bd. 3: Abstracts, S. 280.

Ray, William: Suspended in the Mirror. Language and the Self in Kleist's „Über das Marionettentheater“. In: Studies in Romanticism 18 (1979), S. 521-546.

*Röper, Hella: Grazie und Bewußtsein bei Heinrich von Kleist. „Über das Marionettentheater“. Versuch einer komplexen Analyse. Aachen 1990.

Rushing, James Jr.: The limitations of the fencing bear. Kleist's „Über das Marionettentheater“ as ironic fiction. In: GQ 61 (1988), S. 528-539.

Schaefer, Margret: Kleists „Über das Marionettentheater“ und der Narzißmus des Künstlers. In: Psychoanalyse und das Unheimliche. Hrsg. von Claire Kahane, Bonn 1981, S. 265-292.

*Schulte, Bettina: Paradies und Geschichte. Die Metaphorisierung des Mythos vom Sündenfall im Gespräch „Über das Marionettentheater“. In: Dies.: Unmittelbarkeit und Vermittlung im Werk Heinrich von Kleists. Göttingen 1988, S. 70-84.

Sembdner, Helmut (Hrsg.): Kleists Aufsatz „Über das Marionettentheater“. Studien und Interpretationen. Berlin 1967.

Siebert, Eberhard: Iffland, nationale Gesinnung und Puppentheater. Zum Verständnis von Kleists Text „Über das Marionettentheater“. In: Beiträge zur Kleist-Forschung 10. Ff/O (Kleist Gedenk- und Forschungsstätte 1996), S. 70-78.

*Weigel, Alexander: Der Schauspieler als Maschinist. Heinrich von Kleists „Über das Marionettentheater“ und das „Königliche Nationaltheater“. In: Heinrich von Kleist. Studien zu Werk und Wirkung. Hrsg. von Dirk Grathoff, Opladen 1988, S. 263-280.

Weiss, Syndra Stern: Kleist and Mathematics. The Non-Euclidian Idea in the Conclusion of the Marionettentheater-Essay. In: Heinrich von Kleist-Studien. Hrsg. von Alexej Ugrinsky, Berlin 1981, S. 117-126.

Wölfel, Kurt: Über das Marionettentheater. In: Kleists Erzählungen. Interpretationen. Hrsg. v. Walter Hinderer. Stuttgart (Reclam).

9. REVOLUTION IN DER LIEBE

[22. Sitzung, 3.7.]

Heinrich v. Kleist: Die Verlobung in St. Domingo (1811) (Reclam 8004)

Literaturhinweise:

*Brittnacher, Hans Richard: Das Opfer der Anmut. Die schöne Seele und das Erhabene in Kleists „Die Verlobung in St. Domingo“. In: Aurora 54, 1994, S. 167-189.

Charbon Rémy: Über den Zusammenhang von Denkform und Erzählweise in Heinrich von Kleists Erzählung „Die Verlobung in St. Domingo“. In: Alte Welten - neue Welten. Akten des IX. Internationalen Germanisten-Kongresses, Vancouver 1995. Hrsg. von Michael S. Batts, Tübingen 1996, Bd. 3: Abstracts, S. 198.

*Ders.: Der „weiße“ Blick. Über Kleists „Die Verlobung in St. Domingo“. In: Kleist-Jahrbuch 1996, S. 77-88.

*Gilman, Sander L: The Aesthetics of Blackness in Heinrich von Kleist's „Die Verlobung in St. Domingo“. In: Modern Language Notes 90 (1975), S. 661-672.

- *Günther, Kurt: Die Konzeption von Kleists „Verlobung in St. Domingo“. In: Euphorion 17 (1910), S. 313-331.
- *Häker, Horst: Heinrich von Kleist. „Prinz von Homburg“ und „Die Verlobung in St. Domingo“. Studien, Beobachtungen, Bemerkungen. Ffm., Bern, New York 1987.
- *Haverkamp, Anselm: Schwarz/Weiß. „Othello“ und „Die Verlobung in St. Domingo“. In: Weimarer Beiträge 41 (1995), S. 397-409.
- *Homann, Renate: Gewalt der Aufklärung - Aufklärung der Gewalt. Zum Erhabenen in Heinrich von Kleists Erzählungen. In: Aufklärung 8,1, 1994, S. 33-61.
- Marx, Stefanie: „Die Verlobung in St. Domingo“. In: dies., Beispiele des Beispiellosen (Diss. 1993). Würzburg 1994.
- *Müller-Salget, Klaus: Auguste und die Mestize. Zu einigen Kontroversen um Kleists „Verlobung in St. Domingo“. In: Euphorion 92 (1988),1, S. 103-113.
- *Perraudin, Michael: Bebekan's „Brille“, and the rejuvenation of Congo Hoango. A reinterpretation of Kleist's story of the Haitian revolution. In: Oxford German Studies 20/21, 1991,92, S. 85-103.
- *Perry, Petra: St. Domingo. Das Soziale als Fantastisches. In: dies.: Die Möglichkeit am Rande der Wahrscheinlichkeit. Die „fantastische Situation“ in der Kleistschen Novellistik. Köln, Wien 1989, S. 19-35. (Diss. Washington 1987)
- Reuss, Roland u. Staengle, Peter: „Die Verlobung in St. Domingo“ - eine Einführung in Kleists Erzählen. Frankfurt am Main 1988 (= Berliner Kleist-Blätter 1, in Verbindung mit der Berliner Ausgabe II/4).
- *Uerlings, Herbert: Der Verrat der Geschlechter. Heinrich von Kleists „Die Verlobung in St. Domingo“. In: ders.: Poetiken der Interkulturalität. Haiti bei Kleist, Seghers, Müller, Buch und Fichte. Tübingen 1997, S. 13-49.
- *Wedekind, Almut: „Die Verlobung in St. Domingo“. Kleists Novelle in Translation and as a Basis for Opera and Drama. Frankfurt am Main u. a. 1983. (S. 9-55)
- Weigel, Soegrid: Der Körper am Kreuzpunkt von Liebesgeschichte und Rassendiskurs in Heinrich von Kleists „Die Verlobung in St. Domingo“. In: Kleist-Jahrbuch 1991, S. 202-217.
- Wittkowski, Wolfgang: Justice and loyalty. Kleist's „Verlobung in St. Domingo“. In: Journal of black studies. Beverly Hills 23.

10. E. T. A. HOFFMANN: REVOLUTION IM PHANTASTISCHEN

[23. -25. Sitzung, 5.7., 10.7., 12.7.]

E. T. A. Hoffmann: Der goldene Topf (1814) (Reclam 101)

E. T. A. Hoffmann: Der Sandmann (1817) (Reclam 230)

Literaturhinweise:

Allgemein:

Böhn, Andreas: Leib, Leiche und Maschine. Wie gelangt man ins Reich der Poesie? In: Verlieblichungen. Literatur- und Kulturgeschichtliche. Studien über Strategien, Formen und Funktionen von Verlieblichungen. Hrsg: von Burghart Krause und Ulrich Scheck, St. Ingbert 1996, S. 843-109.

*Cramer, Thomas: Das Groteske bei E. T. A: Hoffmann. München 1966.

*Daemrich, Horst: Wirklichkeit als Form. Ein Aspekt Hoffmannscher Erzählkunst. In: Colloquia Germanica 1 (1970), S. 26-49.

Dumoulié, Camille: Cet object au desir. Essai sur les amours fantastiques. Paris 1995. (z. H. passim)

*Doumout, Altrud: Interimistisches Provisorium - Methodischer Wahnsinn: Das Interessante. Theorie und narrative Praxis bei Friedrich Schlegel und E. T. A: Hoffmann. In: Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 315, Akademischer Verlag 1995. Hrsg. von Ulrich Müller u. a. (Auch zum „Golden Topf“ bes. S. 66-76)

E. T. A. Hoffmann Sonderheft. In: Z. f. d. Ph. 95, Berlin 1976, S. 62-93.

*Heinritz, Reinhard: Teleskop und Erzählperspektive. In: Poetica 24 (1992), S. 341-355.

*Jost, Walter: Von Tiek zu E. T. A. Hoffmann. Studien zur Entwicklungsgeschichte des romantischen Subjektivismus. Ffm. 1969

*Kanzog, Klaus: Formel, Motiv, Requisit und Zeichen bei E. T. A. Hoffmann. In: DVjs 52 (1978), S. 625-639.

Kraft, Herbert: E. T. A. Hoffmann. Geschichtlichkeit und Illusion. In: Ernst Ribat (Hrsg.) Romantik. Ein literaturwissenschaftliches Studienbuch. Königsstein/TS, S. 138-162.

*Kupfer, Alexander: Porträt des Künstlers als Spalanzanische Fledermaus: Rausch und Vision bei E. T. A. Hoffmann. In: Ders.: Die künstlichen Paradiese. Rausch und Realität seit der Romantik. Ein Handbuch. Stuttgart, Weimar 1996, S. 479-502.

*Liebrand, Claudia: Aporie des Kunstmythos. Die Texte E. T. A. Hoffmanns. In: Rombach Wissenschaft, Reihe Literae 42, Freiburg, Bremen, Rombach 1996. (Habil.)

Loquai, Franz: Kampf gegen das Böse. Zur Bedeutung der literarischen Exorzismen bei E. T. A. Hoffmann. In: Auror 57 (1997), S. 45-64.

Matt, Peter v.: Die Augen der Automaten. E. T. A. Hoffmanns Imaginationslehre als Prinzip der Erzählkunst. Tübingen 1971.

*Negus, Kenneth: E. T. A. Hoffmann's Other World. The Romantic Author and his „knew Mythology“. Philadelphia 1965.

*Nehring, Wolfgang: W. T. A. Hoffmanns Erzählwerk: Ein Modell und seine Variationen. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 95 (1976),m S. 3-24.

*Motekat, Helmut: Vom Sehen und Erkennen bei E. T. A: Hoffmann. In: Mitteilungen der E. T. A: Hoffmann Gesellschaft 19 (1973), S. 17-27.

Ohl, Hubert: Der reisende Enthusiast. Studien zur Haltung des Erzählers in den Fantasiestücken E. T. A. Hoffmanns. Frankfurt 1955. (Diss.)

*Peters, Diana Stone: The Dream as Bridge in the Works of E. T. A. Hoffmann. In: Oxford German Studies 8 (1973), S. 60-85.

Pikulik, Lothar: Romantik als Üngenügen an der Normalität. Am Beispiel Tiecks, Hoffmanns und Eichendorffs. Ffm. 1979.

Prang, Helmut (Hrsg.): E. T. A. Hoffmann. Darmstadt 1976. In: Wege zur Forschung 486).

Rath, Wolfgang: Ludwig Tieck: Das vergessene Genie. Studien zu seinem Erzählwerk. Paderborn 1996, (zu Hoffmann: S. 343-345).

Scher, Paul (Hrsg.): Interpretationen zu E. T. A. Hoffmann. Stuttgart 1981.

*Stegmann, Inge: Die Wirklichkeit des Traumes bei E. T. A. Hoffmann. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 95 (1976), S. 64-93.

*Steinecke, Hartmut: E. T. A. Hoffmanns zeitgenössische Rezeption. Neue Zeugnisse. In: Hoffmann Jahrbuch 3 (1995), S. 70-83.

*Todorov, Tzvetan: Einführung in die fantastische Literatur. München 1972.

Wiele, Johannes: Vergangenheit als innere Welt. Historisches Erzählen bei E. T. A. Hoffmann. Ffm. 1996 (= Europäische Hochschulschriften Reihe 1, 1554, Diss. Münster 1994/95).

Wührl, Peter-Wolfgang: Die Poetische Wirklichkeit in E. T. A. Hoffmanns Kunstmärchen. Untersuchung von Gestaltungsprinzipien. München 1983. (Diss.)

„Der goldene Topf“:

*Apel, Friedmar: Die Zaubergärten der Phantasie. zur Theorie und Geschichte des Kunstmärchens. Heidelberg 1978. S. 200-209. (auch zu Tieck und Kleist)

Bohrer, Karl-Heinz: Das Romantische-Phantastische als dezentriertes Bewußtsein. In: Germanistik-Komparatistik. DFG-Symposion 1993. Hrsg. von Hendrik Birus, Stuttgart, Weimar 1995, S. 188-208.

Chrisman, William: Registrar Heerbrand, fantasybroker and forgotten figure in Hoffmanns „Goldenen Topf“. In: Germanic notes and reviews 25 (1994), Heft 2, S. 8-11.

*Hinderer, Walter: Die Depotenzierung der Vernunft. Kompensationsmuster im präromantischen und romantischen Diskurs. In: Romantisches Erzählen. Hrsg. von Gerhart Neumann u. a. , Würzburg 1995, S. 25-64. (Auch zu Kleist, Bonaventura und Eichendorff)

*Jaiser, Gerhard: Konstruktion als Prozeß. Leserführung als Formprinzip in E. T. A. Hoffmanns Fantasiestücken in Callot's Manier. In: Hoffmann-Jahrbuch 5 (1997), S. 19-36.

*Kittler, Friedrich A.: „Der goldene Topf“: Mündliche Initiation als Sprachbeginn - Väterliche Schreibunterrichtsreform - Natur als Urschrift der Romantik - Beamtenmythos und Bibliotheksphantastik - Erotik der Alphabetisierung - Unbewußte Dichter und wahnsinnige Beamte - Doppelleben der Dichter - Beamte um 1800. In: Ders: Aufschreibsysteme.

1800 -1900. Dritte vollst. überarb. Aufl. München 1995, S. 98-138.

Kupfer, Michael: Auf den Spuren des Phantastischen. Die Semiotik der Initiation als künstlerische Grundstruktur in E. T. A. Hoffmanns „Goldenen Topf“. In: Ders.: Phantasie und Phantastik. 1993, S. 75-97.

Lindken, Hans-Ulrich: Erläuterungen zu E.T. A. Hoffmanns „Ritter Gluck“, „Der goldene Topf“ und „Das Fräulein Scuderie“. In: Königs Erläuterungen und Materialien. Hrsg. von Klaus Bahner, neu bearb. Aufl. Bangen 1995.

Massàt, Andreás: Intertextualität, Ironie und Identität. Ein dänisches Kunstmärchen und der deutsche Kontext. (Ingemann: „Sphinxen“ - E. T. A. Hoffmann: „Der goldene Topf“.) In: Skandinavistika fűzetek (Budapest) 13 (1994), Erg. 6, S. 69-82.

Misch, Manfred: Pandora in Dresden. Spuren Platons, Plotin und Goethes in E. T. A. Hoffmanns „Goldenen Topf“. In: Aurora 55 (1995), S. 137-149.

Műhlherr, Robert: Leitmotiv und dialektischer Mythos in E. T. A. Hoffmanns Märchen „Der goldene Topf“. In: Mitteilungen der E. T. A. Hoffmann Gesellschaft, 1. Jg. 1938/40, 2. /3. Heft, März 1940, S. 95.

Oesterle, Günter: E. T. A. Hoffmanns „Goldener Topf“. In: Erzählungen und Novellen des 19. Jhds. Interpretationen. Nachdruck Stuttgart 1996, Bd. 1, S. 151-220.

Piechotta, Hans Joachim: Atlantis. Hoffmanns Poetik dargestellt am Statusproblem höherer Welten im „Goldenen Topf“. In: Die Dichter lűgen nicht. Über Erkenntnis, Literatur und Leser. Gedenkschrift für H. J. Piechotta. Hrsg. von Carola Hilmes und Dietrich Mathy, Würzburg 1995, S. 129-148.

*Pikulik, Lothar: Anselmus in der Flasche. Kontrast und Illusion in E. T. A. Hoffmanns „Goldenen Topf“. In: Euphorion 63 (1969), S. 341-371.

*Preisendanz, Wolfgang: Humor als dichterische Einbildungskraft. München 1963. (Zu E. T. A. Hoffmann S. 47-118, zum „Goldenen Topf“ S. 85-108)

Utrecht, Regine: Wirkliches und Wunderbares im Märchen E. T. A. Hoffmanns. Zur Konstitution der Märchenwelt im „Goldenen Topf“ und in der „Prinzessin Brambilla“. Berlin 1974, Magisterarbeit an der FU-Berlin.

Wellenberger, Georg: Die befreiende Sehnsucht nach dem Unendlichen. In: Ders.: Der Unernst des Unendlichen. Die Poetologie der Romantik und die Umsetzung bei E. T. A. Hoffmann. Marburger Studien zur Literatur. Bd. 3. Hrsg. von Wilhelm Solms. Marburg 1998. S. 127-162

*Willenberg, K.: Die Kollision verschiedener Realitätsebenen als Gattungsproblem in E. T. A. Hoffmanns „Der goldene Topf“. In: Zeitschrift für Deutsche Philologie“ 95 (1976), S. 93-113.

Wűhlrl, Peter-Wolfgang (Hg.): Der goldene Topf. Erläuterungen und Dokumente. Nachdruck Stuttgart Reclam 1994.

Ders.: Der Traum vom Leben für das Schűne als Leitmotiv in Hoffmanns Műrchendichtung. In: Műrchen und die Kűnste. Hrsg. von Ursula Heinrichs und H. -Albert Heinrichs, Wolfsburg 1996, S. 204-224.

„Der Sandmann“:

*Aichinger, Ingrid: E. T. A. Hoffmanns Nouvelle „Der Sandmann“ und die Interpretation Freuds. In: Z. f. d. Ph., 95 (1961), S. 113-132.

*Belgardt, Raimund: Der Kűnstler und die Puppe. Zur Interpretation von Hoffmanns „Der Sandmann“. In: German Quaterly, Vol. 42 (1969), S. 686-700.

*Boie, Bernhild: die Sprache der Automaten. Zur Anatomie der Kunst. In: German Quaterly, Vol. 54 (1981), S. 284-297.

Ders.: Der zűrtliche Haubenstock und die schűne Automate.: zur weiblichen Kunstfigur der Romantik. In: Seminar: Vol. 20 (1984), S. 246-261.

Brantly, Susan: A thermographic reading of E. T. A. Hoffmanns „Sandmann“. In *GermanQuarterly*, Vol. 55 (1982), S. 324-335.

*Deterding, Klaus: Die Poetik der inneren und äußeren Welt bei E. T. A. Hoffmann. Zur Konstitution des Poetischen in den Werken und Selbstzeugnissen. Ffm, Bern, New York, Paris 1991. In: *Berliner Beiträge zur Neueren Deutschen Literaturgeschichte*, Bd. 15. Hrsg. von Hans Schuhmacher. (zum „Sandmann“: S. 29-40, zum „Goldnen Topf“: S. 94-97)

Diebitz, Stefan: Fernrohr und Sturz. Zur Wirkungsgeschichte von E. T. A. Hoffmanns „Sandmann“ bei Doderer und Jünger. In: *Hoffmann Jahrbuch 2* (1994), S. 116-128.

Druse; ? (Hg.): *Der Sandmann. Erläuterungen und Dokumente*. Reclam Stuttgart 1994.

*Freud, Sigmund: Das Unheimliche. In: *Ders.: Gesammelte Werke*. Hrsg. von Anna Freud, London 1947, Bd. XII, 229-268.

Hohoff, Ulrich: „Der Sandmann“. Textkritik, Edition, Kommentar. Berlin, New York 1988.

Lawson, Ursula D.: The Pathological Time in E. T. A. Hoffmanns „Der Sandmann“. In: *Monatshefte 60* (1968), S. 51-61. In: *Quellen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker*. Hrsg. von Stefan Sonderegger.

Kaulbach, Friedrich: Das perspektivische Wirklichkeitsprinzip in E. T. A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“. In: *F. Kaulbach, Perspektiven der Philosophie. Neues Jahrbuch Bd. 6* (1980), S. 187-211.

*Loquai, Franz: E. T. A. Hoffmanns „Der Sandmann“. Forschungsgeschichte und Interpretation. In: *Germanistisches Jahrbuch 1996 (Das Wort)*. Hg. v. Anke Ehlert.

*Miller, Norbert: E. T. A. Hoffmanns doppelte Wirklichkeit. Zum Motiv der Schwellenüberschreitung in seinen Märchen. In: *Literaturwissenschaft und Geschichtsphilosophie. Festschrift für W. Emrich*. Hrsg. von Helmut Arntzen, Bernd Balzer, Karl Pestalozzi und Rainer Wagner, S. 357-373. (Auch zum „Goldenen Topf“ (?))

Orlowsky, Ursula: *Literarische Subversions bei E. T. A. Hoffmanns Nouvelles vom „Sandmann“*. Heidelberg 1988. (Germ/Phil. Diss. FU-Berlin)

*Pikulik, Lothar: Das Wunderliche bei E. T. A. Hoffmann. Zum romantischen Ungenügen an der Normalität. In: *Euphorion 69* (1974), S. 294-319.

Preisendanz, Wolfgang: *Wege des Realismus*. München 1977, S. 28-47.

Ringel, Stefan: *Realität und Einbildungskraft im Werk E. T. A. Hoffmanns*. Köln, Weimar, Wien 1997. (Diss.) (Zum „Sandmann“ S. 198-126, zum „Goldenen Topf“ S. 94-144.)

Schmidt, Jochen: Die Krise der romantischen Subjektivität: E. Th. A. Hoffmanns Künstlernovelle „Der Sandmann“ in historischer Perspektive. In: *Literaturwissenschaft und Geisteswissenschaft. Festschrift für Richard Brinkmann*. Hg. Jürgen Brummack u. a. Tübingen 1981.

Schmitz-Emans, Monika: Eine schöne Kunstfigur. Androiden, Puppen und Maschienen als Allegorien des literarischen Werks. In: *Arkadia 30* (1995), S. 1-30. (Auch zu Büchners „Dantons Tod“.)

Werber, Niels: Gestalten des Unheimlichen. Seine Struktur und Funktion bei Eichendorff und Hoffmann. In: *Germanistisches Jahrbuch 1996 (DAAD, 11. Germanisten Konferenz zum „Sandmann“, 18. -20. Mai 1995)*.

11. J. V. EICHENDORFF - DAS WILDE TIER REVOLUTION

[26. -27. Sitzung, 17.7., 19.7.]

Joseph v. Eichendorff: Das Schloß Dürande (1837) (Reclam 2365)

Literaturhinweise:

Allgemein:

Eilert, Heide: Ästhetische Frömmigkeit - religiöse Ästhetik. Zur Dialektik der romantisch-nazarenischen Kunstprogrammatis und ihre Fortwirkung im 19. Jahrhundert. In: Aurora 57 (1997), S. 93-111.

Hinderer, Walter: Die Depotenzenierung der Vernunft. Kompensationsmuster im präromantischen und romantischen Diskurs. In: Romantisches Erzählen. Hrsg. von Gerhart Neumann u. a. , Würzburg 1995, S. 25-64. (Auch zu Bonaventura, Kleist und E. T. A. Hoffmann)

Nehring, Wolfgang: Spätromantiker. Eichendorff und E. T. A. Hoffmann. Göttingen 1997.

Ders.: Eichendorff und E. T. A. Hoffmann. Antagonistische Bruderschaft. In: Aurora 45 (1985), S. 91-105.

Schultz, Hartwig: Die letzten Ritter der Romantik im Vormärz. Ludwig Tieck, Joseph von Eichendorff und Bettine von Arnim. In: Philosophie und Literatur im Vormärz. Der Streit um die Romantik (1820-1845). Hrsg. von Walter Jaeschke, Hamburg 1995 (= Philosophisch-literarische Streitsachen, Bd. 4), Hauptband, S. 153-173.

„Das Schloß Dürande“:

Hartmann, Regina: Eichendorffs Novelle „Das Schloß Dürande“. Eine gescheiterte Kommunikation. In: Weimarer Beiträge 32, 11, 1986, S. 1850-1867. (Interpretation)

Köhnke, Klaus: Liebesgeschichte oder politisches Bekenntnis? „Das Schloß Dürande“. In: Ders.: „Hieroglyphenschrift“. Untersuchungen zu Eichendorffs Erzählungen. Sigmaringen 1986, S. 133-158.

Ders.: Eichendorffs „Das Schloß Dürande“. Wirklichkeits- und Symbolcharakter. In: Aurora 34 (1974), S. 7-23.

Koopmann, Helmut: Eichendorff, „Schloß Dürande“, und die Revolution. In: Ansichten zu Eichendorff. Beiträge der Forschung 1958-1988. Hrsg. von Alfred Riemen, Sigmaringen 1988, S. 119-150. (Überarbeitete und erweiterte Fassung von: Ders.: „Das Schloß Dürande“ und die Revolution. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 89 (1970), S. 180-207.)

Ders.: Der Zweifel als mörderisches Prinzip und das Raubtier Revolution. Joseph von Eichendorff „Das Schloß Dürande“. In: Ders.: Freiheitssonne und Revolutionengewitter. Reflexe der Französischen Revolution im literarischen Deutschland zwischen 1789 und 1840. Tübingen 1989 (= Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte. 50), S. 143-170.

Lindemann, Klaus: Eichendorffs „Das Schloß Dürande“. Konservative Rezeption der Französischen Revolution. Entstehung - Struktur - Rezeption - Didaktik. Paderborn u. a. 1980 (= Modellanalysen: Literatur, Bd. 1).

Post, Klaus-Dieter: Hermetik der Häuser und der Herzen. Zum Raumbild in Eichendorffs Novelle „Das Schloß Dürande“. In: Aurora 44 (1984), S. 32-50.

Rölleke, Heinz: Eichendorffs Novelle „Das Schloß Dürande“ und Kleists „Bettelweib von Lucarno“. In: Wirkendes Wort 46 (1996), H. 3, S. 361f.

Steinsdorff, Sybille v.: Joseph von Eichendorffs „Das Schloß Dürande“. In: Deutsche Erzähler des 19. Jhds. von Kleist bis Hauptmann. Hrsg. von J. Horn u. S. v. Steinsdorff, München 1982, S. 542-552.

Wingertzahn, Christof: „Erfrischende Anregung und Erweckung“. Eichendorffs Arnim-Rezeption in den Erzählungen „Das Schloß Dürande“ und „Die Entführung“. In: Aurora 54 (1994), S. 52-71.

Wittkowski, Wolfgang: Der andere Eichendorff: „Das Schloß Dürande“. In: „Sei mir, Dichter, willkommen!“ Studien zur deutschen Literatur von Lessing bis Jünger; Kenzo Miyashita gewidmet. Hrsg. von Klaus Garber. Köln u. a. 1995, VIII (= Europäische Kulturstudien, 4), S. 81-92.

LESELISTE

FOLGENDE RECLAM-BÄNDE MÜSSEN ANGESCHAFFT WERDEN:

1. Schlegel, Friedrich von: Kritische und theoretische Schriften. Ausw. u. Nachw. v. Huysen, Andreas. Reclam 9880 (ISBN 3-15-009880-7).
2. Schlegel, Friedrich von: Lucinde. Reclam
2. Novalis: Heinrich von Ofterdingen. Hrsg. v. Wolfgang Frühwald. Reclam 8939 (ISBN 3-15-008939-5)
3. Tieck, Ludwig: Der gestiefelte Kater. Reclam 8916 (ISBN 3-15-008916-6).
4. Tieck, Ludwig: Die verkehrte Welt. Hrsg. v. Münz, Walter. Reclam 2064 (ISBN 3-15-002064-6).
5. Bonaventura: Nachtwachen. Reclam 8926 (ISBN 3-15-008926-3).
6. Kleist, Heinrich von: Sämtliche Erzählungen und andere Prosa. Nachw. v. Müller-Seidel, Walter. Reclam 8232 (ISBN 3-15-008232-3).
7. Kleist, Heinrich von: Die Verlobung in St. Domingo. Das Bettelweib von Locarno. Der Findling Anm. v. Ruhrberg, Christine. Reclam 8003 (ISBN 3-15-008003-7).
8. Hoffmann, E. T. A.: Der goldne Topf. Reclam 101 (ISBN 3-15-000101-3).
9. Hoffmann, E. T. A.: Der Sandmann. Hrsg. v. Drux, Rudolf. Reclam 230 (ISBN 3150002303).
10. Eichendorff, Joseph von: Das Marmorbild. Das Schloss Dürande. Reclam 2365 (ISBN 3-15-002365-3).

FOLGENDE RECLAM-BÄNDE WERDEN ZUR ANSCHAFFUNG EMPFOHLEN:

1. Novalis: Heinrich von Ofterdingen (Erl. u. Dok.). Reclam 1818 (ISBN 3-15-008181-5).
2. Büchner, Georg: Dantons Tod (Erl. u. Dok.). Reclam 8104 (ISBN 3-15-008104-1).
3. Hoffmann, E T A: Der goldne Topf (Erl. u. Dok.). Reclam 8157 (ISBN 3-15-008157-2).
4. Hoffmann, E T A: Der Sandmann (Erl. u. Dok.). Von Drux, Rudolf. Reclam 8199 (ISBN 3-15-008199-8).
5. Eichendorff, Joseph von: Das Marmorbild (Erl. u. Dok.). Reclam 8167 (ISBN 3-15-008167-X).

FOLGENDE TEXTE WERDEN IN EINEM READER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT:

Jean Paul: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei (1796) [Siebenkäs, „Erstes Blumenstück“]

Jean Paul: Die Leiden eines Gottes im Gethsemane-Garten (1800) [Clavis Fichtianer, § 15]

Friedrich Schlegel: Rede über die Mythologie (1800)

Friedrich Schlegel: Über die Unverständlichkeit; Lyceums-Fragmente; Athenäums-Fragmente.

Friedrich Schlegel: Über Goethes Meister [Gespräche über die Poesie v. 1798]

Novalis: Monolog (1798) [Novalis, Schriften. Bd. II, S. 672 f.]

Novalis: Fichte-Studien (1795/6) [zum *ordo-inversus*-Begriff aus Novalis, Schriften. Bd. II]

Heinrich v. Kleist: Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden (1805/6)